

## Welche Antworten hat die Landwirtschaft auf zukünftige Anforderungen?

Josef Moosbrugger<sup>1\*</sup>

- Qualität statt Quantität, Österreich kann in keinem Bereich billiger als die europäischen Mitbewerber erzeugen, aber unsere Produkte sind besser!
- Stärkung der Stellung der Bauern innerhalb der Lebensmittelkette, Zusammenarbeit mit dem LEH, den Verarbeitern und Vermarktern.
- Schaffung von Branchenorganisationen!
- Meldesystem an die Produzenten über Mengen und Rohstoffflüsse.
- Terminwarenbörsen, Risikoabsicherungsmodelle.
- Stärkung der Lieferantenbeziehung zwischen Erzeuger und Verarbeiter – Mehrwert schaffen!
- Koordinierte Vorgehensweise bei den Standards, was ist zumutbar, was zahlt der Markt (Tierwohl, GVO, Glyphosat...), Grundlage ist das AMA Gütesiegel – Mehraufwand muss abgegolten werden!
- Weiterer Ausbau der Bioenergie gegen Erderwärmung, Förderung von PV auf Stalldächern, Biogas (analog DE).
- Nutzung immer noch vorhandener Potenziale (besseres Betriebsmanagement, Direktvermarktung...).

---

<sup>1</sup> Präsident der Landwirtschaftskammer Vorarlberg, Montfortstraße 9, A-6900 Bregenz

\* Ansprechpartner: StR. Josef Moosbrugger, josef.moosbrugger@lk-vbg.at

